

25 Jahre DAS GEDICHT

»Da ist es wieder, das verloren geglaubte Staunen.«

Jürgen Bulla

Die einen glauben, die anderen nicht. Aber eins ist sicher: Religion lässt niemanden kalt. 145 Lyriker aus 17 Nationen fassen ihre Beziehung zum Göttlichen in Verse.

Mehr als 180 neue Gedichte von Sujata Bhatt, Bumillo, Róża Domaścyna, Tanja Dückers, Franzobel, Dorothea Grünzweig, Gert Heidenreich, Uwe Kolbe, Christian Lehnert, Klaus Merz, Dirk von Petersdorff, Gerhard Rühm, Said, Kathrin Schmidt, Michael Stavarič, Ludwig Steinherr, Jan Wagner und vielen anderen.

Mit Lyrik für Kinder, gesammelt von Uwe-Michael Gutzschhahn, sowie Essays von Christoph Leisten, José F. A. Oliver und Georg Maria Roers SJ.

Seit 25 Jahren begleitet DAS GEDICHT kontinuierlich die Entwicklung der zeitgenössischen Lyrik. Die buchstarke Jahresschrift bildet das Fundament, auf dem sich inzwischen auch eine internationale Tochterausgabe in englischer Sprache sowie ein verzweigtes Online-Forum mit Anthologien, Dichterporträts, Interviews, Rezensionen, Audio- und Video-Podcasts entwickelt haben.

DAS GEDICHT feiert seinen Geburtstag mit einer großen Festaussgabe. Die Herausgeber Anton G. Leitner und José F. A. Oliver widmen sie der Religion, einem ambivalenten Thema, mit dem viele Herausforderungen unserer Zeit verknüpft sind. So ist eine hochaktuelle, opulente Gedichtsammlung entstanden, die der Frage nachspürt, wem der Glaube hilft und wo er scheitert.

»Vielleicht ist Poesie das beste Medium, um sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen«, meint Anton G. Leitner, Gründer und ständiger Herausgeber von DAS GEDICHT. In der 25. Jubiläumsfolge sind Poetinnen und Poeten aus vier Generationen vertreten. Das breite Spektrum reicht von Nachwuchstalent Anna Münkel (*2001) bis zu Altmeister Günter Kunert, der im Jahr 1929 geboren wurde.

**Anton G. Leitner /
José F. A. Oliver (Hrsg.)**

Religion im Gedicht

Ein Vierteljahrhundert DAS GEDICHT

DAS GEDICHT Bd. 25, 224 Seiten

€ 14,00 [D] / € 14,40 [A]

November 2017

ISBN 978-3-929433-82-1

Auch als E-Book erhältlich

Jubiläumsprogramm

Di, 24.10.2017, 10 bis 19 Uhr, Benediktbeuern

Lyrik-Colloquium »Die Zukunft der Poesie«

Mi, 25.10.2017, 16 bis 17:30 Uhr, Marienplatz München

Poeten demonstrieren für die Menschenrechte

Mi, 25.10.2017, 19 Uhr, Literaturhaus München

Premierenlesung mit 60 Poetinnen und Poeten

Sa, 18.11.2017, 19 Uhr, Kulturstiftung Schleswig

Jubiläumslesung »Religion im Gedicht«

Begleitende Netz-Anthologie »Religion und Lyrik« und Infos rund um DAS GEDICHT auf www.dasgedichtblog.de



www.dasgedicht.de

POESIE RETTET DEN TAG.

»Elend, Kummernis und Pein – dafür hatte und habe ich, meiner Erziehung sei Dank, konsequenterweise *den* Glauben und *die* Religion. Sprich, die Mutter, den Vater, den Religionsunterricht; allerlei Vergangenheden, Huldigungen und mindestens 10 Gebote; Stadtpfarrerstimmen, Kreuzzeichenfinger und karfreitags 1 Lumen Christi; Engel, Teufel, Versatzstücke; Zitate, Psalmen, Pathos; Sakramente, diverse Beichtstühle samt deren Geruchsvariationen und Bienenwabenfenster vor nicht identifizierbaren Blicken; Absolutionen, Weihwasserkessel, Dispens; und natürlich: *den* Tod. ›La muerte‹. Ich wusste um die Dinge.«

José F. A. Oliver



Foto: Volker Dertlath

www.AntonLeitner.de



Foto: privat

www.OliverJose.com

www.AGLV.com

dreizeiler zur ewigkeit

das ewige eis schmilzt
die ewigen wälder abgeholt
das ewige leben zu kurz

Gerhard Rühm (*1930)

religion

als du mir gestern erklärtest
der unterschied
zwischen
all unseren kopfgespinnten
wäre gedacht zum
kleiner machen
damit alles
in unsere hände passt
da rollte ich mich
in mir selbst zusammen
und wartete
in die stille
und die dunkelheit
und den morgen hinein
auf schauer über den rücken

Jana Mathy (*1997)

Anton G. Leitner wurde 1961 in München geboren. Der examinierte Jurist lebt und arbeitet als Lyriker und Verleger in Weßling (Landkreis Starnberg). Seit 1993 ediert er mit wechselnden Gastherausgebern die Jahresschrift DAS GEDICHT. Bislang sind von ihm elf lyrische Einzeltitel erschienen, zuletzt der Mundart-Band »Schnablgwax. Bairisches Verskabarett« und das gleichnamige Hörbuch (beide 2016). Außerdem publizierte er mehr als 40 Anthologien (insbesondere für Reclam und dtv). Leitner ist Mitglied der »Münchner Turmschreiber« sowie der »Valentin-Karlstadt-Gesellschaft«. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem »Tassilo-Kulturpreis« der Süddeutschen Zeitung (2016).

José F. A. Oliver stammt aus einer andalusischen Familie. Er wurde 1961 in Hausach im Schwarzwald geboren, wo er bis heute als freier Schriftsteller lebt. Seine Essaysammlung »Mein andalusisches Schwarzwalddorf« und mehrere seiner Lyrikbände sind bei Suhrkamp erschienen, u. a. »fahrtschreiber«. 2016 veröffentlichte er »21 Gedichte aus Istanbul, 4 Briefe und 10 Fotow:orte« bei Matthes & Seitz. Für sein literarisches Schaffen wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Chamisso-Preis, dem Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg und dem Basler Lyrikpreis. Oliver ist Kurator des von ihm initiierten jährlichen Literaturfestivals Hausacher LeseLenz (www.leselenz.com).



DAS GEDICHT | Anton G. Leitner Verlag • www.dasgedicht.de
Telefon +49 (0) 81 53 / 95 25 22 • service@dasgedicht.de